FFH-Gebiet Venner Moor
Optimierungsmaßnahmen 2016/2017

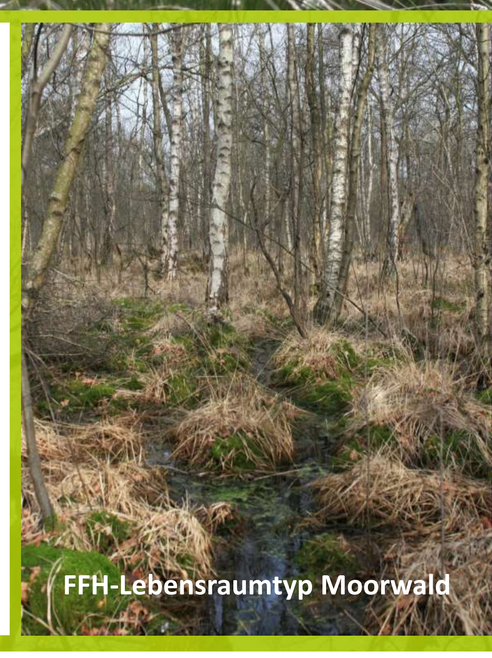
Kerstin Wittjen, Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.

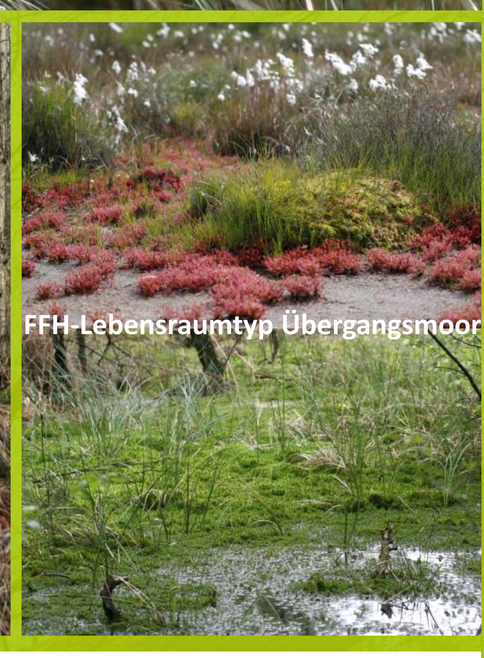
Entwicklungsziele

Das FFH-Gebiet „Venner Moor“ (150 Hektar) ist ein ehemaliges Hochmoor und wurde bis auf einen 10 Hektar großen Resttorfsockel im bäuerlichen Handtorfstich bis Mitte der 1960er Jahre abgebaut.

Im Bereich der Moorböden wird im Zuge verschiedener Wiedervernässungsmaßnahmen die Entwicklung torfmoosreicher **Moorwälder** (prioritärer FFH-Lebensraumtyp 91D0) und **Übergangsmoore** mit Wollgras-Gesellschaften (FFH-Lebensraumtyp 7140) gefördert. Die stark verbuschten Übergangsmoorbereiche (10 Hektar) sollen langfristig offener werden, so dass sich dort wieder hochmoortypische Arten wie Sonnentau und Bult-Torfmoose ansiedeln können. Zudem werden am Südostrand des Venner Moores **Erlenbruchwälder** (§30-Biotoptyp) auf Grundwasser beeinflussten Pseudogley-Böden gefördert (von einem bis 12 Hektar).

Das größte Entwicklungspotenzial liegt bei dem FFH-Lebensraumtyp Moorwald, dessen Flächenanteil durch gezielte Wiedervernässung deutlich gesteigert werden kann (von vier auf 40 Hektar).


FFH-Lebensraumtyp Moorwald


FFH-Lebensraumtyp Übergangsmoor

Umgesetzte Maßnahmen

1 **Torfstich 1**
- Einbau Holzspundwand mit Lehmschürze (135 Meter Länge)
- Gestaltung Torfdamm als Lebensraum für die Kreuzotter

2 **Übergangsmoor**
- Ringelung Gehölze (ausgewählte Bereiche 3,5 Hektar)
- fraktionierter Grabenanstau
- feste Stauhöhe (Holzstau)
- regulierbar (Holzstau mit H-Profil)

3 **Moorwald**
- fraktionierter Grabenanstau
- feste Stauhöhe (25 Holzstaue, 51 Torfstaue, 10 Verfüllungen) 32 Gräben > 80 Staupunkte

4 **Erlenbruchwald**
- fraktionierter Grabenanstau
- feste Stauhöhe (10 Lehmstaue) 4 Gräben

① Abdichtung Torfstich 1: Einbau Holzspundwand mit Lehmschürze (135 m Länge)

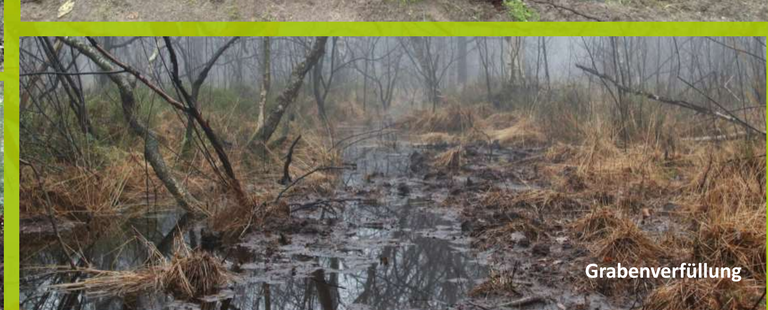
② Übergangsmoor: Ringelung der Gehölze und Anpassung der Stauhöhen (z.T. Einbau regulierbarer Staue)

Verbuschter Übergangsmoorbereich

③ Moorwald: Einbau Holzspundwand mit Bodenabdeckung – – Einbau Stau mit anstehendem Torf – Komplettverfüllung mit anstehendem Torf

Regulierbarer Stau

Auswirkungen Wiedervernässung Dezember 2017


Grabenverfüllung

Kontakt
kerstin.wittjen@ naturschutzzentrum-coesfeld.de

NABU Naturschutzstation Münsterland e.V.
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
NZ Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages